

Die neue Gesundheitseinrichtung Josefhof der VAEB ist eröffnet



v.l.n.r. Landesrat für Gesundheit Mag. Christopher Drexler, Obmann der VAEB Gottfried Winkler, Generaldirektor der VAEB Univ.Prof. Prof. HR DI Kurt Völkl, Abg.z.NR Univ.-Prof. Dr. Josef Smolle, Leiter der Gesundheitseinrichtung Josefhof Mag. Wolfgang Goll

Credit: Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau
Fotograf: diema'rais

Utl.: Nach 16 Monaten Bauzeit erstrahlt das Kompetenzzentrum für Prävention der VAEB nahe Graz in neuem Glanz =

Graz (OTS) - Mit einer gemütlichen Feier bei strahlendem Frühlingswetter ist am Donnerstag, den 21. März 2019, die Gesundheitseinrichtung Josefhof der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB) neu eröffnet worden. Das Haus ist seit Jahren ein Kompetenzzentrum für Prävention - es bietet Gesundheitswochen für Versicherte an, die deren Gesundheit fördern sollen. Damit es erst gar nicht zur Notwendigkeit aufwändiger Therapien kommt.

Zur Eröffnung des modernen Hauses hatten sich neben der Spitze der VAEB zahlreiche hochrangige Politiker am Josefhof eingefunden. Der steirische Gesundheits-Landesrat Mag. Christopher Drexler lobte zuallererst die „überwältigende Architektur des Hauses, die sich geschmeidig in die Landschaft einfügt“ und spendete der VAEB als Institution großes Lob: „Die VAEB ist für mich einer der innovativsten Sozialversicherungsträger und ich bin hoffnungsfroh, dass sich diese Entwicklung auch mit der Fusion der VAEB mit der BVA fortsetzt. Es werden ein Innovationscluster und eine Spitze der Dynamik des Neuen entstehen“. Nationalratsabgeordneter Univ.Prof. Dr. Josef Smolle, der in Vertretung des Landes Steiermark gekommen war, hob die Nachhaltigkeit der Einrichtung hervor: „Der Josefhof ist nicht nur ein nachhaltiges Bauwerk, sondern auch von seinen Aufgaben her effektiv. Hier wird man schon tätig, bevor jemand krank wird.“ Dies sei ein „Alleinstellungsmerkmal für einen

Sozialversicherungsträger dieser Größe". Die Versicherten könnten sich glücklich schätzen, so gut betreut zu werden.

VAEB-Generaldirektor Univ.Prof. Prof. HR DI Kurt Völkl freute sich über die gelungene Umsetzung des Projekts durch das Grazer Architektenbüro Dietger Wissounig ZT GmbH: Der neue Josefhof sei ein „Vorzeigeprojekt der Baukunst“. Zugleich, so Völkl, sei das Bauwerk aber auch Vorzeigeprojekt eines Paradigmenwechsels: „Es steht als Symbol für praktizierte Gesundheitspolitik, für Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention, für Gesundheitskompetenz und wissenschaftliche Programme wie unser VAEB-Programm Altern mit Zukunft “. VAEB-Obmann Gottfried Winkler konnte seinen Stolz nicht verhehlen, dass beim 16-monatigen Neubau des Josefhofs nicht nur der Zeitplan, sondern auch die Kostenvoranschläge penibel eingehalten wurden: „Wir haben, wie geplant, 35 Millionen Euro investiert und es ist zu keinen Kostenüberschreitungen gekommen“. VAEB-Direktor Werner Bogendorfer schloss sich an: „Die VAEB ist die erste Sozialversicherung, die so viel Geld in Gesundheitsförderung und Prävention investiert. Das ist gut investiertes Geld. Der Josefhof ist für uns ein Zeichen für den gesellschaftlichen Konsens darüber, dass Gesundheit heißt, möglichst lange bei guter Gesundheit zu leben“.

Nach der Eröffnungsfeier hatten die Gäste Gelegenheit, bei Führungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses die neue Einrichtung zu besichtigen. Danach wurde zu einem gemütlichen Beisammensein mit steirischen Schmankerln und Weinen geladen.

Der Neubau des Josefhofs umfasst 120 barrierefreie Zimmer, der Blick aus allen Zimmern geht hinaus in die umliegende Hügellandschaft. Das Gebäude ist in Holzmodulbauweise errichtet, die Baukörper sind kompakt und lichtdurchflutet. Auf einer Gebäudelänge von 115 Metern wurden rund 2000 Kubikmeter Holz verbaut. Auch die Trainingsräume und das Schwimmbad wurden im Zuge des Projekts neu gestaltet.

Der Josefhof bietet ein umfassendes Angebot an Bewegungsprogrammen in Theorie und Praxis: von Gesundheitswochen zu den Themen Ernährung und Rückengesundheit über Anti-Stress-Programme bis hin zu Raucherentwöhnprogrammen. Ergänzend dazu gibt es auch psychologische Therapien und – wenn notwendig – psychotherapeutische Maßnahmen. Die Programme werden von erfahrenen Experten umgesetzt. Nähere Informationen unter www.josefhof.at.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

VAEB - Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

Claudia Lambacher

Büro Direktor Bogendorfer / Öffentlichkeitsarbeit

05 02350 DW 36104 oder Mobil: 0676/8923 36104

claudia.lambacher@vaeb.at

www.vaeb.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2740/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0222 2019-03-21/17:25

211725 Mär 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190321_OTS0222